

## **Kaltbrunnental, 4. Juni 2019**

Zehn Seniorinnen und Senioren wanderten unter Erika's Leitung von Grellingen durch das Chaltbrunnental nach Meltingen. Ein meist schmaler Weg schlängelt entlang des Ibach durch das schluchtartige, schattigfeuchte Tal. Die Steine sind mit Moos überwachsen, es hat kleine Wasserfälle und Teiche, umgefallene Bäume, auffallen viele Hirschklingen Farne, also alles was man von einem romantischen Tal erwartet. Über acht Brücken muss man jeweils die Talseite wechseln da Felswänden und sehr steilen Abhängen im Weg sind. Noch vor man vom Birstal ins Chaltbrunnental einbiegt, kommt man beim Chessiloch am Wappenfelsen vorbei. Während des ersten Weltkrieges bewachten Soldaten die zwei Eisenbahnbrücken. Mit den auf die Felswand gemalten Wappen und Sujets verewigten sich die dort stationierten Truppen. Ein Teil des Weges durch das Chaltbrunnental hat der lokale Höhlenforscher Verein als Karstlehrpfad ausgeschildert. Tafeln informieren über Karst, die Entstehung von Höhlen, deren Erforschung und vieles mehr. In den Höhlen wurden Relikte aus der Frühgeschichte gefunden. Einige Höhlen sind noch aktiv, das heisst sie sind noch regelmässig von Wasser durchflossen. In der längsten erforschten Höhle konnte ein Kilometer befahren, so sagen die Forscher, werden.

Erika, danke für die perfekte Organisation dieser schönen und interessanten Wanderung.